Allgemeiner

Oberschlesischer Anzeiger.

41ster Jahrgang.

№ 95.
1843.

Ratibor, Mittwoch den 29. November.

Theater.

H. Heinisch, der wie aus den ausgegebenen Theaterzetteln sichtbar ist, in einigen Tagen von hier abgehen wird, sucht durch die letzten Vorstellungen noch dauernd guten Eindruck zurückzulassen. Hierzu rechnen wir besonders auch die auf nächsten Freitag angekündigte Darstellung des Raupachschen Schauspiels „König Enzio," worin Mad. Heinisch, zu deren Benefiz die Darstellung bestimmt ist, als „Lucia" auftreten wird. Erwägen wir, daß uns gerade diese Partie der Mad. Heinisch schon längst aus öffentlichen Blättern vielfach bekannt ist, und erwägen wir das Spiel, welches wir von ihr zeither zu sehen gewöhnt sind, so können wir mit vollem Rechte einer ausgezeichneten Darstellung entgegen sehen.

Notizen.

(Merkwürdige Ruhe.) Ein Gelehrter, dessen Frau schon mehrere Stunden mit dem Tode kämpfte, ließ sich in seinem Studiren durchaus nicht stören. „So eben," sagte die eintretende Magd, „so eben, Herr Professor, ist Ihre Frau gestorben" — „Da koch Sie nur eine Portion Kaffe„ war die gelassene Erwiederung.

(Verschiedene Art der Grüße.) Die Inselbewohner bei den Philippinen nehmen die Hand des Begegnenden und reiben sich das Gesicht damit. Die Lappländer drücken ihre Nasen fest an die Personen, welche sie grüßen. In Guinea legt man Blätter auf das Haupt des zu Grüßenden. Die Bewohner der Philippinen verbeugen sich sehr tief, legen die Hände auf die Wangen und heben einen Fuß mit gebogenem Knie empor. Der Aethiopier nimmt das Kleid des Andern und schlägt es um sich herum. Die Japaner ziehen einen Pantoffel aus und halten ihn in die Höhe. Die Neger an der Küste von Afrika knacken als Gruß drei Mal ihren Mittelfinger. Der gewöhnliche Gruß in den südlichen Provinzen Chinas unter den niedern Ständen heißt: ya fau? (Wie hat Dir der Reis geschmeckt?) Auf Otaheiti hält man die Nasenspitzen an einander. Die Grönländer grüßen gar nicht und lachen, wenn Einer mehr sein will als der Andere.

„Welche Tracht," fragte eine Mutter, die ihr Söhnchen sehr verzog, den Hausarzt, „welche Tracht wäre wohl dem Kinde am zweckmäßigsten?" — „Eine Tracht Prügel" war die Antwort.

Logogryph.

Fünf und sechs vernimmt man lispelnd leise
Zwischen Leutchen, die auf holde Weise
Vier eins, zwei und drei vereinigte.
Wird ein vier, fünf, sechs vom Wind geschüttelt,
Flugs sind scheu sie aus dem Traum gerüttelt,
Haben nicht mehr drei, vier, fünf und sechs.
Und Gefahr in eins, zwei, drei, vier witternd,
Und vor schneller Ueberraschung zitternd,
Machen sie sich eiligst auf die Flucht.
Aber weh, durch Sträuche geht's und Hecken,
Immer weiter, bis sie endlich stecken
Tief in eins, zwei, drei, vier, fünf und sechs.

Barndt.

(Auflösung in nächster Nummer.)

Allgemeiner Anzeiger.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den **30.** November zum Erstenm.:
Die schöne Athenienserin.
Original-Lustspiel in **4** Akten von Feldmann. (Manuscript.)
Freitag den **1.** December zum Benefiz für Mad. Heinisch: **König Enzio.**
Schauspiel in **5** Akten von Raupach.

So eben habe ich eine große Auswahl ausgezeichnet schöner und mannigfaltiger
Kinder-Spiel-Waaren
in Holz, Zinn, Messing und Blech erhalten, offerire dieselben zur gefälligen Abnahme und verspreche die billigsten Preise.

Ratibor den **28.** November **1843.**

Wittwe Anlauf,
Langegasse.

Meine vor dem neuen Thore gelegene Besitzung, genannt das Keilsche Bad, ist mit allem Zubehör und Utensilien sofort zu verkaufen und bei mir das Nähere zu erfahren.

Ratibor im November **1843.**

verw. Agnes Keil.

Alle für das **Jahr 1844** erschienener und noch erscheinende **Kalender** und **Taschenbücher** werden stets vorräthig gehalten in den

Hirt'schen Buchhandlungen in Breslau, Ratibor u. Pleß.

Am **30.** d. M. N. M. **2** Uhr sollen im hiesigen Polizei-Amte circa **100** Stück Bücher medicinischen Inhalts (worunter sich noch beachtenswerthe Schriften befinden) so wie einige chirurgische Instrumente, gegen sofortige Zahlung öffentlich verkauft werden, wozu Käufer ergebenst einladet,

Ratibor den **16.** November **1843.**

Der Magistrat.

Nicht zu übersehen.

So eben erhielt ich in Commission und verkaufe nachfolgende Sachen zu **herabgesetzten Preisen:**

- $\frac{4}{4}$ breite ächt farbige Cattune à 2 Sgr.
- $\frac{6}{4}$ breite Battist-Cattune à 4, 5 und 6 Sgr.
- $\frac{12}{4}$ große Umschlage-Tücher à 15, 20 und 25 Sgr.
- $\frac{12}{4}$ große wollene Tücher à 1, 2 und 3 Rthl.
- Merino-Tücher à $7\frac{1}{2}$, 10 und 15 Sgr.
- $\frac{5}{4}$ breite wollene Stoffe à 3, 4 und 5 Sgr.

desgleichen eine große Auswahl von weißen und bunten Blonden-Tücher und Shawls als die feinsten Kleider-Stoffe in Thibet, Jerno und Chali, Moulin de laine ꝛc. ꝛc. Da diese Sachen zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignen bittet um geneigte Abnahme,

M. Pollak,
am dem Neuen-Thore.

Unser Sortiment **weißer** und **couleurter Post-** und **eleganter Briefpapiere** in anerkannt guter Qualität, **Briefpapiere mit der Ansicht von Ratibor, Converts, Devisen- und Buchstaben-Oblaten, Visiten-, Einladungs-** und **Gratulations-Karten, Papeterieres, Brieftaschen** und ähnlicher Gegenstände erlauben wir uns zu geneigter Beachtung hiermit bestens zu empfehlen.

Hirt'sche Buchhandlung in Ratibor.

Holzverkauf.

In den Etats-Schlägen der hiesigen Herzoglichen Forste soll eine Quantität Stammholz verschiedener Stärke, nach möglichst billig zu setzender Taxe alsbald verkauft werden; und zwar:

1) im Forstrevier Smilowitz nahe der Gleiwitzer Chaussée, und zwar unmittelbar an der von Nicolai nach Königshütte und Beuthen führenden Poststraße, 1864 Stämme Kieferholz von 6—17 Zoll Durchmesser und 40—70 Fuß Länge,
2) im Forstrevier Kostuchna nahe der Myslowitzer Grenze 400—500 Stämme Fichten und Kiefern von der Länge und Stärke wie bei Nr. 1.,
3) im Forstrevier Lendzin Jagen Podlipie oder nahe dem unter Wessola gelegenen Dorfe Lawek eine starke Meile von Myslowitz — 500 — 600 Stämme Kieferholz von 50 — 70 Fuß Länge und 7 — 16 Zoll Diameter-Stärke,
4) im Forstrevier Sussetz und zwar nahe der Woschützer Grenze circa 2½ — 3 Meilen von Gleiwitz entfernt, rund 400 — 500 Stämme sehr preiswürdiges Kieferholz von ausgezeichneter Länge und 15 — 23 Zoll Durchmesser-Stärke (4′ über der Wurzel gemessen.)

Kauflustigen wird die betreffende Försterei auf Verlangen die Hölzer qu. zeigen, Anträge zum weiteren Betriebe des Geschäfts aber, sind beim hiesigen Forstamte zu formiren.

Pleß den 28. October 1843.

Herzoglich Anhalt-Köthensche Rent-Kammer.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an: daß ich wieder eine bedeutende Auswahl Kinderspielwaaren habe. Da ich einen großen Theil direct aus Nürnberg beziehe so bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zu billigen Preisen zu verkaufen. Auch andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, empfiehlt billigst

der Buchbinder Rex.

Ratibor den 28. November 1843.

Vor dem neuen Thore ist ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen und den 1. December zu beziehen. Die Expedition d. Bl. giebt weitere Auskunft.

Ein junger Mensch, welcher sich der Landwirthschaft widmen will, schreiben, rechnen und lesen kann, findet eine Anstellung bei dem hiesigen Wirthschafts-Inspektor vom 1. Januar 1844 unentgeltlich, muß sich jedoch Bekleidung beschaffen können.

Das Dominium Zyrowa im Gr. Strehlitzer Kreise.

Ausverkauf.

Eine Parthie zurückgesetzter Waaren verkauft, um damit zu räumen, weit unter den Einkaufspreisen

Ratibor den 28. November 1843.

Theodor Hornung.

Nicht zu übersehen.

12 Stück Westen für 1 Rthl.
das Paar Hosenträger für 3 Sgr.
das Paar Gummiträger für 7½ Sgr.
Lasting-Cravatten zu 7½ Sgr.
Atlaß-Cravatten zu 10 Sgr.
große Umschlage-Tücher zu 20 Sgr.
12 St. ¾ Cattun-Tücher für 1 Rthl.
12 St. ⅝ Cat.-Tücher für 1 Rthl. 6 Sgr.
12 Paar bw. Handschuh für 20 Sgr.
12 Pr. Glacé-Handschuh für 2 Rthl.
1 ℔ Strickgarn und 4 Satz Stricknadeln für 16 Sgr.

empfiehlt

L. Heilborn.

Ein Pferdestall nebst Wagenremise sind Jungfernstraße Nr. 122 zu vermiethen.

Ratibor den 21. November 1843.

Veränderungshalber sind wir gesonnen unser neben dem Hauptsteueramt **sub Nr. 58 b** an der Straße gelegenes **Haus,** mit Schank- u. Gewerbe-Gerechtigkeit, das durch den Ankauf eines darangrenzenden Platzes eine Einfuhr gewonnen hat, aus freier Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen, oder durch ein mäßiges Pachtquantum auf mehrere Jahre im Ganzen zu verpachten. Das Nähere bei Rosenbaum.

Für zwei große Brennereien der Minder-Standesherrschaft Loslau wird ein mit guten Zeugnissen versehener Beamte gewünscht, auch werden Wirthschafts-Eleven angenommen, und wollen sich Reflectirende bei dem Wirthschafts-Amte melden.

Freiwillige Auction von Modewaaren.

Um schnell zu räumen sollen Montag den 4. December und die folgenden Tage, eine große Parthie von **Modewaaren,** bestehend aus: glatten, bedr. und carrirten **Thibets** und **Merinos,** wollenen, halbs. und **Mousselin de laine Kleidern, Mänteln,** gewirkten und wollenen **Umschlagetücher, Shawls, Cattunen, Westen, Teppichen** u. s. w. gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Die Auction findet in der Wohnung der Wittwe Friedländer statt. Verkaufsstunden, von 9—12, 1—4 Uhr.

H. Friedländer & Sohn.

LITERARISCHE ANZEIGEN

der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor,

am Markt im Doms'schen Hause

welche, vermöge posttäglicher und unmittelbarer Verbindung mit Ferdinand Hirt in Breslau, die prompte Realisirung jedes Auftrags, jeder Subscription oder Pränumeration auf alle von irgend einer Buch- oder Musikalien-Handlung in öffentlichen Blättern, besonderen Anzeigen oder Catalogen empfohlenen Bücher, Musikalien ꝛc. und zwar zu eben denselben Preisen und Bedingungen verbürgen darf.

Bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Pleß ist zu haben:

Leischners natürliche Zauberkunst

aller Zeiten und Nationen in einer vollständigen Sammlung der überraschendsten, bewunderungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik u. Experimentirkunst. Nach Philadelphia, Bosko, Petorelli, Comte, Döbler, Becker und Andern. Sechste, sehr vermehrte u. verbesserte Aufl. Mit Titelkupfer und 139 Abbildgn. 12. Elegant geheftet ¾ *Rthl.*

Der Absatz von 5 starken Auflagen oder von 10000 Exemplaren, eine Menge von höchst beifälligen Recensionen, die bei ihren langen Lobeserhebungen und großen Anzahl auf diesem beschränkten Raum nur angedeutet werden können, verbürgen die Preiswürdigkeit dieses artigen Büchleins. Alle Urtheile stimmen damit überein, daß es seinem Titel vollkommen entspreche, daß es nur solche Kunstücke mittheile, die zwar leicht zu begreifen und auszuführen sind, aber doch in Erstaunen versetzen und dem Zuschauer ein Räthsel bleiben. Dagegen ist alles zu Schwierige, Langweilige, Veraltete und Bekannte sorgfältig vermieden. Gegenwärtige vermehrte 6. Auflage hat große Vorzüge vor den frühern.

Bei C. F. Amelang in Berlin erschienen vor kurzem nachstehende gemeinnützliche Werke, welche durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben sind:

Keller, W., Der Fermentations-Prozeß; enthaltend die bisher unermittelten Veränderungen der künstlichen Hefen, welche dieselben bei Ausgährung der Getreide- und Kartoffelmaischen eingehen; oder die Haupt- und Nebenbedingungen, welche allein zur richtigen Führung des Brennereibetriebes durchaus erforderlich sind. 8vo. 1842. Schreibpapier. Geheftet 1 *Rthl.*

Bei Ferd. Hirt in Breslau, Ratibor und Pleß sind erschienen und vorräthig in jeder guten Buchhandlung Schlesiens:

Predigten

auf alle Sonntage des katholischen Kirchenjahres,

gehalten in der Domkirche zu Breslau von

H. Förster,

Domherrn, Dompredigr, Fürstbischöflichen Vicariatsamts- und Consistorial-Rathe.

In zwei unzertrennbaren Bänden,

Gr. 8. Elegant brosch. Preis 3 *Rthl.* 22½ *Sgr.*

Ferner sind in demselben Verlage erschienen:

Baltzer, Joh. Bapt., Dr. und Professor, Beiträge zur Vermittelung eines richtigen Urtheils über Katholicismus und Protestantismus. 1. Heft. Gr. 8. Geheftet 1 *Rthl.* 10 *Sgr.*

Elpelt, Franz Xaver, katholischer Pfarrer zu Wansen. Christkatholisches Krankenbuch. Gebete und Betrachtungen für Kranke und deren Pfleger, so wie für Seelsorger bei Ausspendung der heil. Sterbe-Sakramente. Ein Erholungs- und Andachtsbuch. Mit geistlicher Approbation. Nebst 1 Titelkupfer nach Koska's Originalzeichnung. 8 Eleg. geh 15 *Sgr.*

Katholisches Meßbüchlein nebst einem Anhange von Meßliedern. 16. Geb. 3 *Sgr.*

Katolicki Kancyonał albo Zbiór naypotrzebnieyszych Pieśni i litaniy pod czas kościelnego nabożeństwa.

Elpelt, Franz Xaver, kathol. Pfarrer zu Wansen. Des heil. Vincentius von Lerin Ermahnungsbuch, sein Leben und seine Lehre. Zur Befestigung und Förderung des christkatholischen Glaubens. Mit Genehmigung des hohen fürstbischöflichen Vicariatamtes. 8. Geh. 15 *Sgr.*

Katholische Lieder und Litaneien für den Lauf des Kirchenjahres. Auf Veranlassung einer hochw. geistl. Behörde Breslau's herausgegeben vom Domherrn und Dompredigter H. Förster und dem verewigten Musikdirector und Domorganisten Wolf. Ausgabe mit Melodien, Preis innerhalb Schlesien 4 *Sgr.*, in Partien 3 *Sgr.* netto. Ausgabe ohne Melodien, Preis innerhalb Schlesiens 3 *Sgr.* in Partien 2 *Sgr.* netto.

Verlegt und redigirt unter Verantwortlichkeit der Hirt'schen Buchhandlung in Ratibor.